

Presse- und Medieninformation

09.08.2010

Wir appellieren an das demokratische Verständnis

Im Streit um das Neubauprojekt „Stuttgart 21“ haben Befürworter und Gegner einen „Stuttgarter Appell“ veröffentlicht. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako), Harald Hellstern, hat diesen „Stuttgarter Appell“ mit unterzeichnet.

Die Unterzeichner fordern ein sofortiges Moratorium für alle Baumaßnahmen im Rahmen des Projektes „Stuttgart 21“. Die befürwortenden politischen Parteien in der Stadt Stuttgart und im Land Baden-Württemberg sowie die Bürger sollen sich besinnen, um mit gegenseitigem Respekt einen Dialog um das Milliardenprojekt zu beginnen.

Hellstern hat die Sorge, dass die eskalierende Konfrontation Politik und Bürger spaltet und der demokratische Konsens in unserem Land Schaden erleidet. Die Diskussion wird nicht nur in der Region Stuttgart geführt, sondern spaltet Parteien, Familien und Institutionen bis nach Südbaden.

Der Staat fordert mündige und aktive Bürger in unserer Demokratie. Deshalb müssen die Regierungen und Parteien neu lernen, wie man mit diesen besorgten Menschen aus allen Milieus und Generationen umgeht und diese beteiligt.

Die ako fordert seit vielen Jahren mehr demokratische Beteiligung der Bürger an Entscheidungsprozessen in den Kommunen und im Land Baden-Württemberg. Deshalb unterstützen die Arbeitsgemeinschaft und einzelne katholische Verbände das Bündnis für mehr Demokratie in Baden-Württemberg.

09.08.2010

www.stuttgarterappell.de

Info: Die Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände der Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako) ist ein Zusammenschluss von 36 katholischen Verbänden mit insgesamt rund 90.000 Mitgliedern.